

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri – St. Theodul

«Frieden im Tal»

Das Krematorium Luzern feiert sein 100-Jahr-Jubiläum. Die Ausstellung «Frieden im Tal» im Friedhof Friedental gibt Einblick in Bräuche und Rituale rund um die Bestattung. Bis 1963 mussten Katholik:innen beerdigt werden. [Seite 2](#)

Abschied und Jubiläen

Claudia Nuber und Ruedi Beck verlassen im Sommer die Pfarrei St. Leodegar im Hof. Der Abschiedsgottesdienst findet am 28. Juni statt. Am selben Tag am Abend feiern die Chorherren Benno Graf (60 Jahre) und Stephan Leimgruber (50 Jahre) ihre Priesterjubiläen. [Seite 5](#)



Ein Erstkommunikant entzündet auf dem Altar die Kerzen. Foto: Andrea Arnold

Ein Licht fürs Leben

Sechs Erstkommunionkinder der Stiftung Rodtegg und der Heilpädagogischen Schule Luzern feierten am 13. Juni ihre Erstkommunion. Jedes Kind mit seiner oder ihrer eigenen Persönlichkeit hat Platz am Tisch des Lebens. Impressionen von der Feier auf [Seite 3](#)

Kolumne



Michael Zeier-Rast ist Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern und Mitglied der Synode Fraktion Luzern.

> Alles für die Menschlichkeit ...

steht in unserer Vision. Genau um die Menschlichkeit geht es in der ersten Enzyklika von Papst Leo XIV, «Magnifica Humanitas». Humanitas heisst auf Deutsch nicht nur Menschheit, sondern auch Menschlichkeit. So lässt sich der Titel auch mit «Grossartige Menschlichkeit» übersetzen. In der Enzyklika geht es nicht einfach um die Menschheit, sondern um ihren Wesenskern – im Wort zwar enthalten, aber in der Realität so oft mit Füßen getreten –, die Menschlichkeit. Papst Leo schreibt zur künstlichen Intelligenz (KI) und schränkt diese ein, indem er die Menschlichkeit – den Menschen in seiner Würde – in den Mittelpunkt stellt. Er weist der Technologie den Platz zu, der Menschheit als Ganzes und so der Menschlichkeit zu dienen. Deshalb muss KI auch global reguliert sein, «befreit von Logiken, die sie in ein Instrument der Herrschaft, des Ausschlusses oder des Todes verwandelt».

Magnifica Humanitas

Das Lehrschreiben wurde mit Spannung erwartet und macht nun grossen Eindruck. Es wurde gar zur Pflichtlektüre für die Mächtigen dieser Welt deklariert. Überhaupt hat der eher stille Papst Leo in den letzten Tagen und Wochen mit seinen Äusserungen und Auftritten sich und dem Auftrag der Kirche – die Verkündigung der frohen Botschaft, der Menschlichkeit eben – ein berührendes Gesicht verliehen. Wir dürfen uns darüber freuen. Wir sind aber alle auch aufgerufen, in unserem eigenen Umfeld der Menschlichkeit ein berührendes Gesicht zu verleihen.

Michael Zeier-Rast

Von Erde, Feuer und Wasser

Bis 1963 mussten verstorbene Katholik:innen beerdigt werden. Dennoch entstand vor 100 Jahren in Luzern ein Krematorium. Eine Ausstellung gibt Einblick in die Bestattungskultur.

Wie möchten Sie dereinst bestattet werden? Kremation mit Beisetzung im Gemeinschaftsgrab? Verstreuen der Asche? Oder Erdbestattung? Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Sie sich kremieren lassen: 90 Prozent aller Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen von Luzern waren 2025 Kremationen. 45 Prozent der Urnen wurden im Gemeinschaftsgrab, 35 Prozent im Urnengrab und 20 Prozent anderswo beigesetzt. Lediglich 10 Prozent der Verstorbenen wünschten eine Erdbestattung. Diese Zahlen sind an der Freiluftausstellung «Frieden im Tal» zu erfahren, die aktuell auf dem Friedhof Friedental in Luzern zu sehen ist. Anlass ist das 100-Jahre-Jubiläum des dortigen Krematoriums. Die Ausstellung zeigt anhand von Schautafeln in Bild und Text den Wandel des gesellschaftlichen Umgangs mit dem Tod. Sie spiegelt ausserdem den Einfluss von Kirche und Religion auf Bestattungsformen wider.

Liberaler Kreise für ein Krematorium

So erfahren Besucher:innen gleich beim Eingang des Friedhofs, dass «Andersgläubige» erstmals 1782 eine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof des damaligen Bürgerspitals fanden. Als 1885 der städtische Friedhof Friedental eröffnet wurde, war es Katholik:innen noch nicht erlaubt, sich kremieren zu lassen. Gleichwohl wurde eine Parzelle für den Bau eines Krematoriums freigelassen, denn 1876 war in Mailand das erste Krematorium Europas eröffnet worden, 1886 folgte in Zürich das erste in der Schweiz. Erst 40 Jahre später wurde das Luzerner



Schautafeln im Friedhof erläutern Bräuche und Rituale rund um die Bestattung (im Hintergrund das alte Krematorium). Foto: E. Ammon/Stiftung Feuerbestattung (2026)

Krematorium eingeweiht. Treibende Kraft dahinter waren vor allem liberale Kreise. Dazu gehörte auch der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler. Zwar befand sich das Krematorium noch im Bau, als er 1924 starb. Doch weil der Ofen schon betriebsbereit war, konnte der reformierte Theologe gemäss seinem Wunsch eingäschert werden. Beim Zweiten Vatikanischen Konzil 1963 hob Rom das Kremationsverbot für Katholik:innen auf. 20 Jahre später liess sich bereits die Hälfte der mehrheitlich katholischen Bevölkerung der Stadt Luzern kremieren. 2005 wurde das alte Krematorium aus Gründen der Lufthygiene durch eine neue Anlage ersetzt.

Muslimen, Jüdinnen, Hindus

Die Schautafeln führen die Besucher:innen direkt auf den Friedhof und schliesslich ins alte Krematorium. Informationen zur Geschichte der Bestattung wechseln sich ab mit Reflexionsfragen: eine eindrückliche Auswahl an Urnen etwa – wasserlöslich, mit integrierter

Kerze oder biologisch abbaubar – wirft Fragen zum eigenen Ableben auf. Unterwegs erfährt man auch, welche Regeln rund um den Tod andere Religionen kennen. Jüdische Menschen, deren Leichnam nach religiöser Vorschrift nicht verbrannt werden darf, konnten in Luzern ab 1887 nach ihren Riten beerdigt werden. Erst seit 2008 gibt es im Friedental ein Grabfeld für muslimische Verstorbene, deren Gesicht im Grab nach Mekka ausgerichtet werden soll. Hindus wiederum, deren Leichnam in Indien meist auf einem Scheiterhaufen eingäschert wird, werden hierzulande kremiert. In Luzern haben sie seit 2012 die Möglichkeit, ihre Asche unterhalb der Kirche St. Karl der Reuss zu übergeben.

Sylvia Stam

100 Jahre Krematorium Luzern Ausstellung «Frieden im Tal»

Noch bis 15. November, täglich von 9.00–17.00 (altes Krematorium, nicht barrierefrei), Friedhof Friedental, Bus Nr. 19, Haltestelle Friedental
Informationen: friedenimtal.ch

In Kürze

Soforthilfe für den Libanon



Nothilfe auf dem Gelände der Jesuitenkirche St. Joseph.

Foto: Jesuiten-Flüchtlingsdienst

pd. Seit dem 2. März hat sich die Sicherheitslage im Libanon massiv verschärft. Die erneute Eskalation zwischen der Hisbollah und den israelischen Streitkräften führte zu schweren Luftangriffen auf dicht besiedelte Gebiete im Südlibanon und in den Vororten von Beirut, Baalbek und der Bekaa-Ebene. Über eine Million Menschen mussten ihre Häuser verlassen. Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst hat auf dem Gelände der Jesuitenkirche St. Joseph in Beirut eine Notunterkunft für rund 200 Arbeitsmigrant:innen mit ihren Kindern eingerichtet. Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern unterstützt diese humanitäre Aktion mit 20 000 Franken. Die Notunterkunft bietet sichere Schlafplätze, tägliche Mahlzeiten sowie Zugang zu Wasser, Strom und Hygieneartikeln. Darüber hinaus werden Lebensmittelpakete und Hygienematerial an rund 4000 vertriebene Familien verteilt und so rund 20 000 Menschen erreicht.

Pastoralraumleitung ad interim



Florian Flohr. Foto: zvg

Der Theologe Florian Flohr leitet seit 1. April den Pastoralraum Stadt Luzern ad interim. Als administrativer Leiter Pastoralraum mit einem 40-Prozent-Pensum überbrückt er die Vakanz, die nach dem Weggang des Pastoralraumleiters Thomas Lang entstanden ist. Florian Flohr hat während 26 Jahren in verschiedenen Funktionen in der Kirche Stadt Luzern gearbeitet, zuletzt als Leiter Team Peterskapelle, bevor er 2022 in Pension ging.

Platz am Tisch des Lebens

Am 13. Juni feierten sechs Kinder der Stiftung Rodtegg und der Heilpädagogischen Schule Luzern ihre Erstkommunion zum Thema «Jesus – Brot des Lebens». Bei prächtigem Wetter strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette.



Freude und Jubel nach der Erstkommunion bei den Erstkommunionkindern und den Religionslehrpersonen. Fotos: Andrea Arnold

Wer sagt eigentlich, dass Erstkommunion nur in den Frühling oder an den «Weissen Sonntag» gehört? Am 13. Juni bewiesen die Kinder der Stiftung Rodtegg und der Heilpädagogischen Schule Luzern das Gegenteil – und feierten in der Kirche St. Michael ein Fest, das heller strahlte als die Junisonne über Luzern. Was diesen Tag so schön machte, waren nicht perfekte Abläufe oder festliche Worte. Es waren die Kinder selbst: ihre ganz persönliche Art, diesen Moment zu erleben.

Wer ihnen begegnete, spürte schnell, wie viel Mut und Stärke in ihnen steckt. Vielleicht ist genau das die schönste Botschaft dieses Tages: Jede und jeder geht den eigenen Weg und doch gehören wir alle zusammen. Die gemeinsame Feier der Stiftung Rodtegg und der Heilpädagogischen Schule Luzern machte dies auf berührende Weise sichtbar. Am Tisch des Lebens ist Platz für alle. Und so bleibt die Erinnerung an einen sonnigen Junitag voller strahlender Gesichter, herz-

licher Begegnungen und Kinder, auf die man einfach stolz sein darf!

Herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den heilpädagogischen Religionslehrerinnen Sylvana Waser, Esther Huber und Simone Marchon, die die Kinder mit viel Fachwissen, Herz und Einfühlungsvermögen auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet haben.

*Fabienne Eichmann,
Leiterin Behindertenseelsorge*

Impressionen



Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Vom 6. Juli bis 14. August stellen wir deinen Innenraum ins Zentrum. Ohne täglichen Wort-Impuls, dafür mit unseren Musiker:innen und Inspirationszetteln für dich und deine eigene Stille.

Friedensgebet

in der Lukaskirche

Mittwoch, 18.00–18.30

Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Juni, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Marktmesse am Samstag

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Gebetsnacht

Samstag, 11. Juli, 20.00–4.45

Brot & Liebe

Mit Geschichten von Disco

Link auf brot-liebe.net

Sonntag, 28. Juni, 20.00

Die Predigt

mit Ulrike Herrmann und Linda Vogel

Sonntag, 28. Juni, 11.00

Aufmerksamer schauen

Die Stadt und sich selbst mit neuen Augen sehen. Dem nachgehen, was innerlich bewegt. Mit «Stadtwege» kann man sich hierzu bewusst Zeit nehmen.



Überraschende Begegnungen.

Foto: pasja1000/Pixabay

An drei Mittwochabenden im Juli lädt «Stadtwege» dazu ein, Luzern aufmerksam zu erkunden. Damit man sich darauf einlassen kann, sind die Teilnehmenden allein im Stadtraum unterwegs, ohne Handy, ohne festgelegten Zielort und offen für das, was innerlich bewegt.

Wer sich auf diesen Weg einlässt, entdeckt die Stadt neu und schafft Raum für neue Gedanken, vergessene Sehnsüchte und überraschende Begegnungen und entdeckt sich selbst oft auch neu.

Der Abend beginnt in einer Kleingruppe mit einer «Teilete» und einem Startimpuls und endet auch in der Gruppe mit einem Austausch über die Erfahrungen auf der Strasse.

Marco Schmid

Stadtwege

Jeweils mittwochs, 15./22./29. Juli, von 17.30 bis circa 22.00

Anmeldungen bis zum 30. Juni bei: marco.schmid@kathluzern.ch

Agenda

Kunst trifft Sinn

MI, 1. Juli, 18.00–18.45,

Kunstmuseum Luzern, Europaplatz 1

«Kunst trifft Sinn» erschliesst ein Werk aus kunstpädagogischer und theologischer Perspektive und lädt dazu ein, die eigene Sicht einzubringen.

Tickets: regulärer Ausstellungseintritt

Juiz & Gsang

FR, 10. Juli, 19.00

«Juiz & Gsang», sieben Stimmen voller Jodelfreude laden herzlich zum Sommerkonzert mit anschliessendem Apéro ein. Eintritt frei, Türkollekte

Silent Reading Hour

SO, 12. Juli, 12.30–14.30

Eintauchen, gemeinsam still lesen und den Sommer in ruhiger, besonderer Atmosphäre geniessen. Eintritt frei

Kontakt

Peterskapelle, Kapellplatz 1a, 6004 Luzern
peterskapelle@kathluzern.ch

Jesuitenkirche

Vom 22. bis 26. Juni findet die Grundreinigung statt. Die Kirche bleibt während dieser Zeit geschlossen. Die Gottesdienste finden in der Sakristei statt.

Sonntag, 28. Juni

Predigt: Paul Oberholzer SJ

Kollekte: Papstkollekte

Mittwoch, 1. Juli

18.00 Abschlussrezital:

«DAS Kirchenmusik»

Marco Borghetto, Orgel

Sonntag, 5. Juli

Predigt: Paul Oberholzer SJ

Kollekte: Arbeiterhilfswerk

Sonntag, 12. Juli

Predigt: Paul Oberholzer SJ

Kollekte: Freundeskreis Ruth Pfau

Sonntag, 19. Juli

Predigt: Paul Oberholzer SJ

Kollekte: Gassenarbeit Luzern

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag, 13.30–16.30):

Janine Kohler, 041 240 31 34,

jesuitenkirche@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk

079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschulseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschulseelsorger



Seitenansicht der Jesuitenkirche ohne den hölzernen Pavillon, auch «Theaterbox» genannt (2013). Foto: Theres Bütler

Gottesdienste

Samstag, 27. Juni

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juni

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Papstkollekte / Peterspfennig

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

17.15 Vesper mit Chorherren

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Christoph Sterkman

Samstag, 4. Juli

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Sommerlager Pfadi

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

17.15 Vesper mit Chorherren

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Pater Alberich Altermatt

Samstag, 11. Juli

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juli

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Pfadi trotz allem

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

17.15 Vesper mit Chorherren

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann

Samstag, 18. Juli

16.15 Beichtzeit, Beat Jung

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juli

Predigt: Beat Jung

Kollekte: SOS-Dienst Stadt Luzern

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

17.15 Vesper mit Chorherren

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Benno Graf

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern

041 229 95 00, hofkirche.ch

Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Ferienöffnungszeiten Sekretariat

Während der Sommerferien (4. Jul bis 16. August) ist das Pfarreisekretariat vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Ein gemeinsamer Weg

Ihr könntet unterschiedlicher kaum sein – und gerade darin lag eure besondere Stärke: Ruedi Beck und Claudia Nuber prägten unsere Pfarrei auf je eigene Weise und schufen gemeinsam ein tragfähiges Gleichgewicht. Nun sagen wir danke und tschüss!



Ruedi Beck und Claudia Nuber. Foto: Romina Monferrini

Ruedi Beck begegnete Menschen offen, direkt und ohne Umwege. Es brauchte oft nicht viele Worte – und doch entstand sofort ein Gespräch. Wer mit einem Anliegen kam, wurde gehört. Seine Gelassenheit tat gut, gerade dann, wenn es im Alltag auch einmal hektisch wurde. Gemeinschaft war für ihn nichts Abstraktes, sondern etwas, das im Kleinen entstand – von Begegnung zu Begegnung.

Claudia Nuber sorgte dafür, dass vieles zusammenlief. Sie hatte im Blick, was anstand, und dachte weiter, wenn andere noch mitten im Heute waren. Dabei war sie nahe bei den Menschen – aufmerksam, zugewandt und stärkend. Und immer wieder war da ihre kreative Seite: überraschende Ideen, die plötzlich im Raum standen, neue Zugänge und Gedanken, die unserer Pfarrei (und auch uns als Team) gutgetan und sie weitergebracht haben.

Vertrauen, das Freiraum schafft

Wenn wir zurückschauen, tauchen viele gemeinsame Erinnerungen auf: die Pfarreise 2025, Kreuzwegandachten, die Predigten, der neue Pfarreirat, das Spielturnier bei einem Teamanlass, das Weihnachts-

frühstück mit Schrottwichteln im Team, die Begegnungssontage, die Einweihung Quartierzentrum Wesemlin, das Krippenspiel mit echten Kamelen, der Weihnachtsmarkt, die 9i45-Uhr-«All Together»-Gemeinde, das Palmenbinden, die vielen Gespräche und vieles mehr.

Erinnerungen, die bleiben

Liebe Claudia, lieber Ruedi, wir danken euch von Herzen für euren Weg mit uns; für alles, was ihr gegeben, angestossen und mitgetragen habt. Für euren weiteren Weg wünschen wir euch Gottes Segen – und viele erfüllte, leichte und frohe Momente – und Menschen an eurer Seite, die euch so schätzen, wie wir es tun. Möge euer weiterer Weg genauso bunt, herzlich und lebendig bleiben, wie ihr unsere gemeinsame Zeit geprägt habt. Wir freuen uns auf die Momente, in denen sich unsere Wege wieder kreuzen.

Euer Team

St. Leodegar im Hof

Abschiedsgottesdienst

SO, 28. Juni, 11.00, Hofkirche

Gottesdienst mit anschliessendem Grillfest. Für Grillgut und Getränke ist gesorgt. Salat- oder Kuchenspenden sind willkommen. Info bitte an Pfarreisekretariat. Vielen Dank!

Pfarreiagenda

Chorherrenstift St. Leodegar

Priesterjubiläum



Die Chorherren Stephan Leimgruber und Benno Graf (rechts). Foto: Beat Jung

SO, 28. Juni, 17.15, Hofkirche

Zwei Chorherren dürfen ihr Priesterjubiläum feiern: Benno Graf das «diamantene» (60 Jahre) und Stephan Leimgruber das «goldene» (50 Jahre). Die öffentliche Feier in der Hofkirche beginnt mit der Vesper um 17.15 Uhr (deutsch gesungen). Um 18 Uhr ist Vorabendmesse zum Hochfest der Apostel heiliger Petrus und heiliger Paulus. Predigt: Stiftspropst Christoph Sterkman
Orgel: Stiftsorganist Stéphane Mottoul
Wir gratulieren den beiden Jubilaren, danken ihnen für ihr vielfältiges priesterliches Wirken und wünschen ihnen Gesundheit und Gottes Segen!

Orgelgewitter

DI, 30. Juni / 7. / 21. / 28. Juli, 12.15, Hofkirche

Sie erleben während 30 Minuten ein Mittagskonzert. Anschliessend findet eine Fernwerkführung unter der Leitung von Stéphane Mottoul statt.
Eintritt: Kirchenschiff 20 Franken;
Empore 30 Franken

Internationales Orgelfestival

2. bis 11. Juli, Hofkirche

Zum fünften Mal öffnet der Verein Musik am Hof die Tore der Hofkirche für das Internationale Orgelfestival Luzern. Dieses kleine Jubiläum steht ganz im Zeichen besonderer Klangsphären: Zur Eröffnung erklingt das Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn: ein fulminanter, klanggewaltiger Auftakt. Es folgen vier Orgelkonzerte mit renommierten Organist:innen aus Europa. Erleben Sie die eindrucksvolle Ausstrahlung der Hofkirche, den monumentalen Klang der grossen Orgel und lassen Sie sich gemeinsam mit unseren Künstler:innen in Klangsphären tragen, in denen Raum und Zeit für einen Augenblick ihre Grenzen verlieren. Weitere Infos: musikamhof.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Juni

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 28. Juni

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner

Orgel: Alessandro Achilli

Kollekte: Brücke · Le Pont

Anschließend Honigverkauf

Samstag, 4. Juli

18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Sonntag, 5. Juli

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

Samstag, 11. Juli

18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Orgel: Beat Heimgartner

Sonntag, 12. Juli

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Comundo

Samstag, 18. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Sonntag, 19. Juli

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael

Gestaltung: Andreas Kozubski

Orgel: Philippe Frey

Kollekte: Schulprojekte in Polen

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 30. Juni / 7. / 14. / 21. Juli

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 8. / 15. Juli

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Das Sonntagskaffee pausiert vom 5. Juli bis und mit 16. August.

Unsere Verstorbenen

Christopher von Gizycki (1985)

Stephan Höde (1963)

Margrit Nussbaumer-Bättig (1950)

Kontakt

Pfarreien St. Anton · St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5

041 229 91 00 / anton-michael.ch

anton-michael@kathluzern.ch

Sommerferienöffnungszeiten:

St. Anton 9.00–12.00

St. Michael: geschlossen

Den Fuss am Ball

Der 18-jährige Sandro Wyss absolviert seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt in unseren Pfarreien und hat einen Profivertrag beim FCL.



Die Leidenschaft leben. Foto: zvg

Mit dem Programm «Leistungssport und Ausbildung» bietet sich für junge Sporttalente die Möglichkeit, berufliche Ausbildung und Leistungssport erfolgreich zu kombinieren. Im Interview erzählt Sandro, wie er es schafft, am Ball zu bleiben.

Wann änderte sich das Hobby Fussball zum Beruf?

Sandro Wyss: Ich kickte von Kindsbeinen an und begann beim FC Kickers und wechselte später zu den Junioren des FCL. Dort spielte ich zuerst U13, dann U17, heute U21, und seit Herbst spiele ich zudem in der ersten Mannschaft.

Wie profitierst du von der Fussball- und Arbeitswelt?

Im Fussball profitiere ich vom Teamgeist und von der Freude an meiner Leidenschaft, auf dem Platz zu stehen. In meiner

Lehre erfahre ich, wie die reale Arbeitswelt funktioniert. Ich bin dankbar, die Lehre bekommen zu haben, welche mich interessiert und in der ich viel fürs Leben mitnehmen kann.

Was war der bisher aufregendste Moment?

Der Sportprofivertrag im Herbst 2025 und das Profidebüt gegen den FCZ.

Wo siehst du dich in ein paar Jahren?

Ich wünsche mir, in einer der Top-5-Ligen zu spielen, vielleicht im Dress des FC Barcelona.

Wie sind deine WM-Gefühle, auch für die Schweiz?

Toll, dass die WM stattfindet, und sehr cool, dass die Schweiz sich qualifiziert hat. Ich fiebere mit!

Interview: Mariola Bachmann

Regelmässige Angebote

FR, 26. Juni, 18.00: Jassen, KAB

St. Anton

DI, 30. Juni, und DO, 2. Juli, 9.30–11.00

Krabbeltreff, kleiner Saal St. Anton

MI, 1. Juli: Malen für Kinder,

14.00–16.00, Malatelier;

Spielplatzcafé: 14.00–17.00

DO, 2. Juli: Stunde der Achtsamkeit,

19.00 / 19.30 Kirche St. Michael

Pfarreiagenda

Honigverkauf Brücke · Le Pont

Nach den Gottesdiensten vom 27. /

28. Juni: Honigverkauf Kirche St. Anton

Mittagstisch

DI, 30. Juni, 12.15, Pfarreisaal St. Anton,

Anmeldung bis MO, 11.00:

041 229 91 00,

anton-michael@kathluzern.ch

Uf em Bänkli

MI, 1. Juli, 16.30–17.30 beim Restaurant

Grüezi, Stiftung Rodtegg

Treffen Sie Bergita Krasniqi (Religionslehrperson) zum Austausch. Für kirchennahe und kirchenferne Personen

Krabbeltreff-Reisli

MI, 29. Juli, 14.45, Schiffsstation

Tribtschen (Verschiebedatum: 5. August)

Krabbeltreff-Ausflug mit dem Schiff zum Meggenhorn-Spielplatz.

Anmeldung bis 20. Juli an:

anton-michael@kathluzern.ch

Reisezeit – Reisesegen

Die Pfarreise hat bereits stattgefunden. Von Donnerstag, 14. Mai, bis Sonntag, 17. Mai, reiste eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft ins Südtirol. Einen ausführlichen Bericht und Fotos sehen Sie auf der Homepage unter: Pfarreise St. Anton · St. Michael ins Südtirol.



Dom in Bozen. Foto: David Reimann

Unsere Jugendvereine ziehen zu Beginn der Sommerferien an verschiedene Orte in der Schweiz. So begibt sich die Jubla St. Anton gemeinsam mit St. Karl nach Tujetsch (GR). Die Wobis von St. Michael reisen nach Adelboden. Die Pfadi und die Wölfe von St. Anton zelten in Les Breuleux (JU) und in Parsonz (GR) schlagen die Pfader und Pfadessen von St. Michael ihre Zelte auf. Wir wünschen allen wunderschöne Sommerferien mit viel Schutz, Wetterglück, Freude und Gelassenheit für unterwegs.

Pfarreiteam

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni

9.15 Einsingen mit La Corale
10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Eva Hämmerle und Margrit Keller
Musik: La Corale – JohannesChor
Orgel: Jochen Lewitz
Kollekte: Jugendlager
19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

Sonntag, 5. Juli

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Stefan Knor
Musik: Ecuador Brass Band
Beat Heimgartner, Orgel; Kollekte: Kovive

Sonntag, 12. Juli

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Herbert Gut
Musik: Duo Levitas – Raisa Ierone, Sopran; Giacomo Maria Gabriele, Flügel
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Frieda

Sonntag, 19. Juli

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Eva Hämmerle und Margrit Keller
Musik: Elvira Margarian, Sopran
Beat Heimgartner, Orgel; Kollekte: IKRK

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 23. Juli, 16.00 Gottesdienst

Tertianum Bellerive

Freitag, 24. Juli, 10.00 Gottesdienst
an der Kreuzbuchstrasse 33b

Unsere Taufkinder

Brandon Widmer
Medea Erni

Unsere Verstorbenen

Elisabeth Seiler (1940)
Edeltrudis Bucher (1931)
Adelheid Auf der Maur (1925)
Miriam Wildisen (1925)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schdrütistrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
kathluzern.ch/johannes

Öffnungszeiten Sekretariat während
der Sommerferien:
Montag bis Donnerstag, 9.00–12.00

Sommermusik

Besondere Klänge, sommerliche Atmosphäre und inspirierende Gottesdienste während der Sommerferien in der Johanneskirche Luzern.



Sommerfeeling und Musik. Foto: Pixabay.com/neelam279

Wenn der Sommer die Stadt in warmes Licht taucht, wird die Johanneskirche Luzern an sechs Sonntagen zu einem Ort besonderer musikalischer Begegnungen.

Besondere Klänge

Unter dem Titel «Sommermusik – Gottesdienste mit besonderen Klängen» erwartet die Besucherinnen und Besucher eine abwechslungsreiche Reihe von Gottesdiensten mit ganz unterschiedlichen musikalischen Ausdrucksformen.

Musik, die verzaubert

Jeder Sonntag bringt neue Klangfarben mit sich: mal leicht und beschwingt, mal ruhig und meditativ, mal überraschend und verzaubernd. Die Musik lädt ein zum Aufatmen, Lauschen und Innehalten. Dabei verbinden sich sommerliche Atmosphäre und spirituelle Tiefe zu einem besonderen Erlebnis für Herz und Seele.

Räume der Inspiration

Die musikalischen Beiträge schaffen Räume der Inspiration, der Entspannung und der Begegnung. Bekannte und neue Klänge eröffnen immer wieder neue Zugänge zu Gottesdienst und Glauben – lebendig, offen und berührend.

Termine Sommermusik

Die Gottesdienste mit besonderen Klängen finden an folgenden Sonntagen jeweils um 10.30 Uhr in der Johanneskirche statt:

5. Juli:
Ecuador Brass Band

12. Juli:
Duo Levitas, Sopran & Flügel

19. Juli:
Elvira Margarian, Sopran

26. Juli:
Elvira Margarian, Sopran

2. August:
Johanna Schaub, Gesang, & Christoph Blum, Instrumental

9. August:
Martin Gilgen, Trompete

Liedbegleitung an der Orgel:
Beat Heimgartner bis Ende Juli, Jochen Lewitz ab August.

Herzliche Einladung an alle, die den Sommer einmal anders hören und erleben möchten.

Stefan Knor, Seelsorger

Pfarreiagenda

JohannesChor

La Corale

SO, 28. Juni, 9.15, Johanneskirche
La Corale – die Gelegenheit, einmal spontan mit einem Chor zu üben und zu singen. Einfache Lieder werden ab 9.15 Uhr eingeübt und im Gottesdienst ab 10.30 Uhr gesungen.

Spielgruppe Büttenen

In der Spielgruppe in der Büttenenhalde hat es noch freie Plätze. Gemeinsam spielen, singen, basteln, erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln. Für Kinder ab 2½ Jahren, Start Ende August. Information und Anmeldung unter: spiel-gruppe.ch oder 077 468 23 18



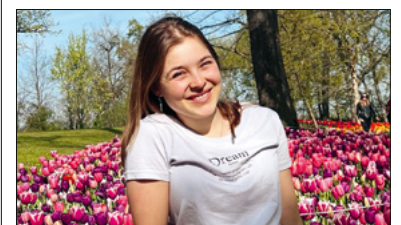
Peter Egli. Foto: zvg

Verabschiedung Peter Egli

Diesen Sommer verabschieden wir Peter Egli, der während vier Jahren als Jugendarbeiter in Ausbildung die Jugendlichen unseres Quartiers begleitete. Mit seiner offenen und zugewandten Art baute er tragfähige Beziehungen auf und ermöglichte viele unvergessliche Erlebnisse. Die Jugendlichen fühlten sich gehört, verstanden und in ihrer Entwicklung gestärkt. Herzlichen Dank, lieber Peter, für dein grosses Engagement!

Hallo, Ena Hager

Gleichzeitig begrüßen wir Ena Hager als neue Praktikantin der Offenen Jugendarbeit St. Johannes. Im Rahmen ihres Studiums an der HSLU Soziale Arbeit absolviert sie bei uns ab August ihr einjähriges Praktikum. Ena freut sich darauf, die Jugendlichen kennenzulernen und sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu begleiten.



Ena Hager. Foto: zvg

Gottesdienste

Freitag, 26. Juni

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 28. Juni

10.00 Wort und Musik
Gestaltung: Michaela Zurfluh
Musik: MaiHofChor; Philippe Frey, Orgel;
Lorenz Ganz, Leitung
Anschliessend Apéro

Freitag, 3. Juli

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Evangelisch-reformierter Gottesdienst

Sonntag, 5. Juli

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst
mit St. Karl im MaiHof
Gestaltung: Li Hangartner
Musik: Markus Weber
Kollekte: Krajiska Suza

Freitag, 10. Juli

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 12. Juli

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst
mit St. Karl im MaiHof mit Gedenken
an Verstorbene
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann
Musik: Markus Weber
Kollekte: Krajiska Suza

Freitag, 17. Juli

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 19. Juli

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst
mit St. Karl im MaiHof
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann
Musik: Simon Andres, Flügel
Kollekte: Die dargebotene Hand

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
9.00–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Es hat gerockt!

Das Maifest verbindet Generationen und macht den Maihof zu einem Ort der Begegnungen.



Die Seppelband sorgte für eine gute Stimmung. Foto: Roland Brunner

Dieses Jahr besuchte ich zum ersten Mal das Maifest. Begleitet wurde ich von einer lieben Freundin, die im Maihof aufgewachsen ist und dort ihre gesamte Kindheit und Jugend verbracht hat. Nach vielen Jahren ist sie inzwischen mit ihrer eigenen Familie wieder ins Quartier zurückgekehrt. Durch ihre Geschichten und Erinnerungen erhielt mein erster Besuch eine zusätzliche Perspektive. Schnell wurde spürbar, wie tief die Verbundenheit vieler Menschen mit dem Maihof ist und welche Bedeutung das Quartier für sie hat.

Verbunden durch Gemeinschaft

Schon beim Betreten der Strasse spürte ich die herzliche und familiäre Atmosphäre. Es wurde miteinander gesprochen, gelacht und gespielt. Familien mit Kindern nutzten die vielfältigen Spielangebote, ältere Menschen sassen beisammen und genossen die Gemeinschaft. Es war ein Kommen und Gehen, und doch hatte ich das Gefühl, dass sich hier viele Menschen kennen und miteinander verbunden sind.

Ein Fest für Jung und Alt

Bei unserem Eintreffen sang gerade der Kinderchor Mailino.

Die fröhlichen Stimmen der Kinder erfüllten die Strasse und lockten viele Zuhörer:innen an – teilweise wurde auch kräftig mitgesungen.

Um 13 Uhr trat die quartiereigene Seppelband auf. Die jungen Musikerinnen und Musiker wurden von ihren Fans angefeuert und sorgten für gute Stimmung. Damit setzte das Maifest ein weiteres Zeichen dafür, dass es Menschen jeden Alters anspricht und Raum für Begegnungen bietet.

Mehr als ein Quartier

Einmal mehr überkam mich das Gefühl, dass hier jede und jeder jede und jeden kennt – nicht nur als Nachbarn im Quartier, sondern schon fast wie in einer grossen Familie. Die Menschen im Maihof sind eng mit ihrem Quartier verbunden. Mitten in der Stadt Luzern hat sich ein lebendiges und persönliches Dorfgefühl erhalten. Der Maihof ist ein Quartier mit eigener Identität, geprägt von Engagement, Offenheit und einem starken Gemeinschaftssinn.

Das Maifest 2028 werde ich mir dick in meine Agenda eintragen.

Katrin Schärli,
Kauffrau Sekretariat

Pfarreiagenda

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

Mi, 1. Juli, 11.30,

Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Pfadi Seppel

Sommerlager

Die Pfadessen und Pfader reisen am 4. Juli miteinander ins schöne Graubünden nach Landquart. Während die Pfader miteinander die Gründung und Neubesiedlung eines Fischerdorfs anstreben, befassen sich die Pfadessen genauer mit dem Maifest und den damit verbundenen Geheimnissen.

Die Lageradresse: Pfadi Seppel, Name/Vorname, Pfadiname, Gandalstrasse 31, 7302 Landquart
Die Wölfe verbringen ihr einwöchiges Lager in der Zentralschweiz, und zwar oberhalb von Gersau in der Hütte Obergschwend. Die Kinder tauchen in dieser Woche in eine Welt voller Magie und Zauber ein und lösen miteinander wunderschöne Rätsel. Die Postadresse lautet: Pfadi Seppel, Vorname/Name, Pfadiname, Ferienhaus Obergschwend, 6442 Gersau

Lagerdraht

Eindrücke und Bilder aus den Sommerlagern werden auf der Website der Pfadi Seppel aufgeschaltet: pfadiseppe.ch

In eigener Sache

Unser Naschgarten beim Bistro

Die Beeren rund um den Kiesplatz beim Bistro dürfen gerne gepflückt und genascht werden.

Öffnungszeiten Sommerferien

Während der Schulsommerferien vom 4. Juli bis 16. August ist das Sekretariat werktags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Büro geschlossen. Auch im Bistro wird der Betrieb reduziert und dem Bedarf angepasst.

Gemeinsame Gottesdienste mit St. Karl

Während der Sommerferien finden die gemeinsamen Gottesdienste bis und mit 19. Juli im MaiHof statt. Die Gottesdienste vom 26. Juli bis 9. August werden in der Kirche St. Karl gefeiert.

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni

Kein Gottesdienst in der Kirche St. Karl. Der Ferien- und Lagersegen beim Schulhaus Grenzhof fällt aus. Um 10 Uhr findet im Kirchensaal MaiHof eine «Wort und Musik»-Feier statt. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen.

Gottesdienste mit MaiHof

Die Sonntagsgottesdienste vom 5. Juli, 12. Juli und 19. Juli finden jeweils um 10 Uhr im Kirchensaal MaiHof statt. Bitte beachten Sie dazu die Pfarreiblatt-seite Der MaiHof – Pfarrei St. Josef. Ab 26. Juli finden im St. Karl wie gewohnt Gottesdienste statt, beginnend mit einer Eucharistiefeier, gestaltet von Josef Moser.

Unsere Verstorbenen

Marie Drohsen-Bieri (1938)
Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat
MO–FR, 8.30–12.00 Uhr
Erika Burkard, Marcel Keckeis

CO-Leitung
Alain Duff, 041 229 94 10
Mirjam Furrer, 041 229 93 10

Pfarrreiseelsorge
Judith von Rotz, 041 229 94 14
Michaela Zurfluh, 041 229 93 12

Team Religionsunterricht
Sara Esposito, 041 229 94 13
Stefan Ludin, 041 229 94 12
Freya Geisser, 041 229 94 00

Quartierarbeit
Isabelle Bally, 041 229 94 20

Pfarrzentrum
Habte Ghezu, Selamawit Tewelde,
Habib Sadiqi, 041 229 94 71

Quartier der Generationen

Zahlreiche Vereine und Gruppierungen beleben und bereichern das St.-Karli-Quartier. Hier wird spürbar, wie Theorie und Praxis Hand in Hand gehen.



Blick vom Schulhaus ins Quartier. Foto: Daniela Burkart

Das Vereins- und Gruppenleben im St. Karli prägt den Alltag ganz besonders. Es geht nicht nur ums Mitmachen und Dabeisein. Nebenbei werden wichtige Elemente wie Integration und gegenseitiges Verständnis für Kulturen ins Vereinsleben und die dazugehörenden Aktivitäten miteinbezogen. Dass dies auch generationenübergreifend stattfinden kann, möchte ich anhand von drei bewusst ausgesuchten Beispielen erläutern:

Die BaBEl Strings

eröffnen Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Musik. Theoretisches Wissen, angeeignet in vielen praktischen Übungsstunden, wird mit der Zeit in tatsächliche Fähigkeiten umgesetzt. Bei Aufführungen treffen sich Familien, Freunde und Bekannte. Gross und Klein finden zusammen.

Das Theater St. Karl

leistet seit über vier Jahrzehnten einen immensen Beitrag für das kulturelle Leben im Quartier. Ich durfte dieses Jahr erstmals als Musiker mit dabei sein. Herzlichkeit, ein familiäres Umfeld, eine grosse gegenseitige Wertschätzung und eine Toporganisation haben mich zutiefst beeindruckt.

Theorie und Praxis werden geschickt miteinander verbunden. Wissen wird sinnvoll umgesetzt und effektiv angewendet. Bestens besuchte Aufführungen bestätigen, dass das Theater St. Karl ein wichtiger Treffpunkt für Generationen ist.

Die Kinder- und Erwachsenenchor

sorgen bei diversen Gelegenheiten dafür, dass Leute sich treffen und ins Gespräch kommen. Musik verbindet. Der St. Karli Chor zeigt, wie mit passender Literaturswahl Kinder aus den Chören dazustossen und aufgenommen werden. Die Freude aller Musizierenden strahlt aus und steckt an. Ist nicht genau dieses Miteinander anzustreben? Nicht auf Papieren steht geschrieben, wie was wann zu machen ist, sondern vor Ort agierende Menschen setzen einfach um – authentisch, verständlich und greifbar. In solchen Momenten existieren keine unsichtbaren Linien. Die Gemeinschaft und das Zusammensein geben Kraft und Halt.

Theorie ist wichtig. Es braucht sie. Sie unterstützt die Praxis, welche bei uns stets menschen-nah und seelsorgend ist – in St. Karl, dem Quartier der Generationen.

Marcel Keckeis, Musiker

Pfarreiagenda

Entdeckungen am Wegrand

Mitte Juni bis Ende August, Kirche St. Karl
Unser Motto «Wege suchen – Wege gehen» soll uns während der Sommerzeit begleiten. Lasst uns bewusst unterwegs sein und Besonderes entdecken. Was begegnet dir? Was berührt dich? Bring es mit in unsere Kirche St. Karl: ein Fundstück, ein Bild, einen Gegenstand. Aus deinen Entdeckungen entsteht eine Ausstellung.
Kontakt und weitere Infos: Sekretariat, 041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch

Schulhaus St. Karli

Schulabschlussritual

DI, 30. Juni, 11.15, Schulhausplatz
Verschiebedatum: DO, 2. Juli

Vor den Sommerferien werden die Schulkinder des St.-Karli-Schulhauses mit einem eindrücklichen Ritual von allen Kindern, den Lehrpersonen und dem Religionslehrpersonen-Team in die Oberstufenzeit entlassen. Den 6.-Klassen Kindern werden für ihre Zukunft von allen Klassen gute Wünsche mitgegeben und sie können selbst mit einem Ballon einen eigenen Wunsch in den Himmel senden.

Wege suchen – Begegnung leben

FR, 3. Juli, 13.00
Treffpunkt: Bahnhof Luzern, Gleis 12
Besuch beim ehemaligen Religionslehrer Benjamin Ledergerber im Kloster Engelberg. Einstündiger Rundgang zu den sieben Quellen. Anschliessend treffen wir Beni im Kloster zu einem Kaffee. Mitnehmen: Ticket Engelberg retour, der Witterung entsprechende Kleidung und gute Schuhe. Weitere Infos: Isabelle Bally, 041 229 94 20

Jungwacht und Blauring St. Karl Sommerlager Jubla St. Karl

Das Lager findet vom 5.–18. Juli in Sedrun (GR) statt. Das Leitungsteam stellt während dieser Zeit ein abwechslungsreiches Sport- und Lagerprogramm zusammen. Das Lagermotto: Der Ruf des Shogun. Weitere Infos: jublastkarl.ch

Sommerapéro im Freien

MI, 8. und 22. Juli, 17.00–19.00, obere Kirchenterrasse
Wir laden Sie ein zum Sommerapéro auf der Kirchenterrasse der Karli-Kirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen: franziskanerkirche-live.ch

Freitag, 26. Juni

17.15 Feier-Abend

Samstag, 27. Juni

16.00 Eucharistiefeier *, siehe Sonntag

Musik: Sommerliche Chormusik

Franziskanerchor, Solist:innen

Daniel Baker und Freddie James, Orgel;

Ulrike Grosch, Leitung

Sonntag, 28. Juni

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruder Josef Regli

Musik: Freddie James, Orgel

Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

Samstag, 4. Juli

16.00 Eucharistiefeier *, siehe Sonntag

Sonntag, 5. Juli

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder

Josef Bründler; Kollekte: Pfadi Reuss

Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 11. Juli

16.00 Eucharistiefeier *, siehe Sonntag

Sonntag, 12. Juli

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruder George

Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrenovationen (Inländische Mission)

Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 18. Juli

16.00 Eucharistiefeier *, siehe Sonntag

Sonntag, 19. Juli

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Markus Sahli und Bruder

Benno Zünd; Kollekte: Luzerner Asylnetz

Musik: Freddie James, Orgel

18.00 Byzantinischer Gottesdienst

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch

Sekretariat: Karin Brügger / Franziska Müller

Montag bis Freitag, 8.30–11.30, und

MO, DI, DO, FR, 13.00–16.00

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Pfarreizentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer

Winkelriedstrasse 5,

barfueesser@kathluzern.ch

Ein Hotspot der Spiritualität

Nicht nur unsere Pfarrei, auch die Stadt Luzern und die ganze Kirche befindet sich in einer Zeit des Umbruchs. Altes bewahren, manches loslassen ...



Papst Innozenz III. träumt, wie Franziskus die vom Verfall bedrohte Kirche stützt.

Foto: commons.wikimedia

...und neue Wege gehen, in dieser Spannung und vor dieser Herausforderung stehen die Kirchen.

Vonseiten der Kapuzinerpatres als auch bei der Pfarreiversammlung im vergangenen Herbst wurde das Bedürfnis festgehalten, die Gottesdienst-Gemeinschaft aktiver in den Gottesdienst einzubeziehen. Die Liturgie gibt gewisse Rahmen vor, welche Gebete den Liturgen zustehen. Es gibt auch Freiräume, die wir nutzen wollen.

Alternative

Im vorgängigen Kirchengesangsbuch steht unter der Nummer 544 ein eucharistisches Wechselgebet. Der Wortlaut klingt etwas überaltert, aber der Text wurde seinerzeit von den Schweizer Bischöfen approbiert. Es soll zum Ausdruck kommen, dass die Eucharistie aus der Gemeinschaft ihren Sinn und ihre Kraft bezieht. Christus ist der, der zusammenführt – seien es zwei, drei oder viele. Es werden in absehbarer Zukunft nicht mehr genug Priester da sein, um die Anzahl an Messen aufrechtzuerhalten. Demzufolge müssten Gottesdienste gestrichen wer-

den oder – und das erscheint als die bessere Lösung – wir entwickeln alternative Formen.

Soziales Engagement

Gottesdienste und das Gebet sind die unverzichtbaren Kraftquellen für christliche Nächstenliebe. Franz von Assisi erhielt im Traum den Auftrag: «Baue meine Kirche neu.» Franziskus hat dies zuerst wörtlich verstanden und auf die Portiunkula-Kapelle bezogen. Später hat er verstanden, dass in seinem göttlichen Traum nicht eine Kirche aus Stein, sondern die Erneuerung der Kirche im Kern gemeint war. Damals wie heute gilt es, das kirchliche Leben lebendig zu halten.

Gudrun Dötsch, Pfarreileiterin

Wort- und Kommunionfeiern

SA, 4. Juli, 16.00

SO, 5. Juli, 9.00 und 11.00

In den Wort- und Kommunionfeiern beten wir miteinander ein eucharistisches Gebet über das bereits gewandelte Brot im Glauben an die Gegenwart Christi. Wir bitten Sie um Teilnahme und eine Rückmeldung zu dieser Form von Gottesdienstfeiern: persönlich, per Telefon (041 229 96 00) oder per Mail (st.maria@kathluzern.ch) Herzlichen Dank.

Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter: franziskanerkirche.ch

KAB Gartenfest

MI, 1. Juli, ab 17.00, Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44

Erreichbar mit Bus Nr. 6, 8, 14, Haltestelle Brüelstrasse.

Es ist keine Anmeldung nötig.

Sommerlager Pfadi Reuss

Die Kinder und Jugendlichen werden auch in diesem Sommer unvergessliche Tage im Lager verbringen. Die Pfadis werden ihre Zelte vom 4. bis 18. Juli in Kallnach (BE), Weidmoos 301, aufschlagen. Lagerleitung: Nina Furrer und Gian Furrer Die Wölfli werden in Bischofszell (TG) (Vereinszentrum Bleiche) die Umgebung auskundschaften. Lagerleitung: Eva Bachmann und Silas Siegrist Wir wünschen allen ein erlebnisreiches, von gutem Wetter begleitetes und unfallfreies Lager.

Seelsorgerliche Begleitung

Sie wünschen ein Gespräch mit der Seelsorgerin, dem Seelsorger oder den Empfang der Kommunion zu Hause, dann sind wir gerne für Sie da. Wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat oder an Frau Gudrun Dötsch.

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Schulsommerferien von Montag, 6. Juli, bis Freitag, 14. August, ist das Sekretariat jeweils am Vormittag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Pfarreizentrum Barfüesser

Das Pfarreizentrum Barfüesser ist ab Montag, 6. Juli, bis Sonntag, 16. August, geschlossen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen nach den Schulsommerferien. *Barbara Hildbrand und Dani Meyer*

Feier-Abend

Während der Sommerferien vom 4. Juli bis 16. August finden keine Feier-Abend-Andachten statt. Wir freuen uns, wenn Sie nach den Sommerferien wieder dabei sind.

Unsere Verstorbenen

Rita Pia Weibel-Ineichen (1950)

Gottesdienste

Freitag, 26. Juni

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit fallen aus

Samstag, 27. Juni

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa
Predigt: Andreas Stalder
Musik: Auszüge aus «The Celtic Soul» (siehe Hinweis rechte Spalte).

Sonntag, 28. Juni – Patrozinium

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa
Predigt: Andreas Stalder
Musik: Auszüge aus «The Celtic Soul» mit Projektchor; Mathias Inauen, Orgel; Gabriela Schüpfer, keltische Flöte
Leitung: Toni Rosenberger
Kollekte: Paulus-Chor

Freitag, 3. Juli

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa)

Samstag, 4. Juli

17.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion: Valentin Beck

Sonntag, 5. Juli

10.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion: Valentin Beck
Kollekte: Spielgruppe Papagei
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé hinten in der Pauluskirche

Dienstag, 7. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Chorherr Franz Josef Egli anlässlich seines 90. Geburtstags (siehe 4. Spalte)

Samstag, 11. Juli

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Michal Dragan

Sonntag, 12. Juli

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Michal Dragan
Kollekte: Jugendvereine St. Paul

Samstag, 18. Juli

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa

Sonntag, 19. Juli

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa
Kollekte: Kovive

SO, 28. Juni: betreute Kinderecke

Während des Gottesdienstes vom 28. Juni, 10 Uhr in der Kinderecke, vorne in der Pauluskirche

«Kraft aus der Stille» fällt aus

Am 26. Juni und vom 4. Juli bis 16. August fallen die Angebote «Kraft aus der Stille» und die Beichtgelegenheit aus.

Paulus: Mut zur Veränderung

Aus dem Verfolger wurde ein Verkünder, aus Enge wurde Weite, aus Gewissheit wurde Vertrauen ...



Hauptportal der Pauluskirche mit Paulus. Foto: zvg

Das Patrozinium unserer Pfarrei St. Paul lädt dazu ein, auf den Apostel zu schauen, dessen Name unsere Pfarrei trägt. Er war kein einfacher Heiliger. Überzeugt von seiner eigenen Sichtweise bekämpfte er alles, was nicht in seine engen religiösen Vorstellungen passte. Erst die Begegnung mit Jesus vor Damaskus veränderte sein Leben grundlegend. Aus dem Verfolger wurde ein Verkünder, aus Enge wurde Weite, aus Gewissheit wurde Vertrauen. Von Christus ergriffen und in seinem Herzen verwandelt, wurde Paulus selbst zum Zeugen jener Hoffnung, die ihm geschenkt worden war.

Kein bequemer Zeitgenosse

Unser Patron war kein bequemer Zeitgenosse. Er stellte Fragen, regte Diskussionen an und setzte sich leidenschaftlich für eine Kirche ein, die offen ist für Neues.

Mittagstisch

FR, 26. Juni, 11.45, im Paulusheim
Am 3. Juli und während der Sommerferien (4. Juli bis 16. August) fällt der Mittagstisch aus.

Gerade darin kann Paulus uns heute inspirieren: Wo brauche ich den Mut, Gewohntes zu hinterfragen? Wo hält mich Angst davon ab, neue Wege zu gehen? Paulus erinnert uns daran, dass Glaube Bewegung bedeutet. Und er lädt uns ein, wie er selbst Christus in die Mitte unseres Lebens zu stellen. Mir macht dieser Paulus Mut, in der Kirche zu bleiben, mich von Christus in allem bewegen und antreiben zu lassen und die Zukunft mitzugestalten.

Rafal Lupa, Pfarrer

Patrozinium, 28. Juni

Am Sonntag, 28. Juni, feiern wir in St. Paul das Patrozinium, das Fest unseres Kirchenpatrons. Im Gottesdienst ertönt festliche Musik: Auszüge aus «The Celtic Soul» (siehe auch Konzert vom 26. Juni, Hinweis rechte Spalte). Anschliessend an den Sonntagsgottesdienst sind alle zum Apéro riche eingeladen.

Zäme ums Füür

FR, 26. Juni und 3. Juli, 18.00 bis circa 20.30, Pfarrhausgarten, Moosmattstr. 13
Während der Sommerferien (4. Juli bis 16. August) fällt dieses Angebot aus.

Pfarreiagenda

Konzert: The Celtic Soul

FR, 26. Juni, 20.00, Kirche St. Paul, Eintritt frei, Kollekte

Die keltische Musik ist voller Sehnsucht, Lebensfreude und spiritueller Kraft. Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre in der Pauluskirche und lauschen Sie den Klängen von Chor, Solist:innen und einer irischen Folk Band mit Werken von Liam Lawton, Bob Chilcott und anderen. Mitwirkende: Projektchor St. Paul; Irish Folk Band Malinbeg; Madeleine Wibom, Sopran; Sebastian Lipp, Tenor; Mathias Inauen, Klavier und Orgel; Toni Rosenberger, Leitung

Herzliche Gratulation



Chorherr Franz Josef Egli. Foto: Beat Jung

Wir gratulieren Franz Josef Egli herzlich zum 90. Geburtstag, den er am 9. Juli feiern kann. Der ehemalige Kaplan von Hergiswald ist seit 2016 «Chorherr» des Stifts St. Leodegar im Hof. Zum Dankgottesdienst am Dienstag, 7. Juli, 18 Uhr, in der Pauluskirche sind Sie herzlich eingeladen! Franz Josef Egli feiert regelmässig Gottesdienste im Steinhof und an anderen Orten. Wir wünschen ihm Gottes Segen!

Pfarrteam St. Paul,

Seelsorgeteam Pflegeheim Steinhof

Unsere Verstorbenen

Addolorata Piccinni-Massafrà (1938)
Alois Gebhard Schacher (1930)

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch
Vom 6. Juli bis 15. August ist das Sekretariat montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Gottesdienste

Samstag, 27. Juni

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof

Predigt: Florian Flohr

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

Kollekte: Peterspfennig

Sonntag, 28. Juni

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche

Predigt: Florian Flohr

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

Kollekte: Peterspfennig

Mittwoch, 1. Juli

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 4. Juli

15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof

Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

Kollekte: mädchenhaus.ch

Sonntag, 5. Juli

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

Kollekte: mädchenhaus.ch

Samstag, 11. Juli

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof

Predigt: Florian Flohr

Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier

Kollekte: Förderverein Kinder mit seltenen Krankheiten

Sonntag, 12. Juli

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche

Predigt: Florian Flohr

Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

Kollekte: Förderverein Kinder mit seltenen Krankheiten

Samstag, 18. Juli

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof

Predigt: Ueli Stirnimann

Musik: Rosette Roth, Klavier

Kollekte: Fragile Suisse

Sonntag, 19. Juli

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche

Predigt: Ueli Stirnimann

Musik: Rosette Roth, Orgel

Kollekte: Fragile Suisse

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern
041 229 97 00
st.philippneri@kathluzern.ch

Öffnungszeiten:

MO–FR, 8.15–11.30

Zusätzlich am DO, 13.30–17.00

Detektive beim Ferienpass

Rätseln, entdecken und kreativ sein. Unsere Pfarrei macht beim Ferienpass mit und freut sich auf dieses neue Abenteuer.



Auf Spurensuche. Foto: Ruza Jurisic (mit KI generiert)

In diesem Jahr beteiligt sich unsere Pfarrei erstmals am Ferienpass. Darüber freuen wir uns ganz besonders. Nach unserem Kenntnisstand sind wir die erste Pfarrei der Stadt Luzern, die mit einem eigenen Angebot beim Ferienpass vertreten ist. Damit möchten wir Kindern und Familien die Möglichkeit geben, Kirche einmal auf eine andere Weise kennenzulernen.

Kirchturm-Detektive

Unter dem Motto «Kirchturm-Detektive» begeben sich die Kinder auf eine spannende Spurensuche rund um unsere Kirche. Gemeinsam lösen wir Rätsel, entdecken verborgene Hinweise und erkunden Bereiche, die viele Kinder vielleicht noch nie bewusst wahrgenommen haben. Dabei stehen Neugier, Freude und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt. Neben dem Detektivabenteuer bleibt auch genügend Zeit für Kreativität. Gemeinsam basteln und malen wir im Freien und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Bewegung, Entdeckungen und kreatives Gestalten sorgen für ein abwechslungsreiches Ferienerlebnis.

Kirche, Ort zum Wohlfühlen

Mit unserer Teilnahme am Ferienpass setzen wir ein Zeichen. Die Kirche soll für Kinder ein Raum sein, in dem sie willkommen sind, Neues entdecken können und sich wohlfühlen. Wir wünschen uns, dass Kinder Kirche nicht mit Angst, Unsicherheit oder strengen Regeln verbinden, sondern mit Offenheit, Freude und Gemeinschaft. Ein Platz, an dem Kinder lachen, spielen, kreativ sein und positive Erfahrungen sammeln dürfen.

Wir hoffen auf viele Anmeldungen und freuen uns darauf, zahlreiche junge Detektivinnen und Detektive bei uns zu begrüßen. Vielleicht entdecken die Kinder dabei nicht nur spannende Geheimnisse rund um den Kirchturm, sondern auch, dass Kirche bunt ist und viel mehr zu bieten hat, als man auf den ersten Blick vermutet. Wir sind gespannt auf dieses neue Abenteuer und freuen uns, mit dem Ferienpass einen Beitrag zu einem vielfältigen und erlebnisreichen Ferienprogramm für die Kinder in Luzern leisten zu können.

Ruza Jurisic, Katechetin i.A.

Pfarreiagenda

Mittwochsgebet

Jeden Mittwoch, 9.00, Pfarrkirche

Während der Schulferien fällt das Mittwochsgebet jeweils aus.

Danke für Ihr Verständnis.

Mittagstisch

FR, 3. Juli, 12.00,

Restaurant Philipp Neri

Der Mittagstisch findet das letzte Mal vor den Sommerferien statt. Im August fällt er aus, da das Restaurant Betriebsferien hat. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und mit anderen zusammen im Philipp Neri ein feines Mittagessen geniessen. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis am Mittwochmittag, 1. Juli, im Pfarreisekretariat:

041 229 97 00 oder

st.philippneri@kathluzern.ch

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung Seelisberg

DI, 14. Juli, 8.25, Treffpunkt Bushaltestelle Ruopigen-Zentrum (der Zug fährt in Luzern um 9.27 auf Gleis 14 ab).

Die Wanderung beginnt beim Seeli und führt durch den Tannwald zum Grillplatz Marienhöhe. Grilladen bitte selber mitbringen. Dauer der gesamten Wanderung etwa 2 Stunden. Leichter Auf- und Abstieg (Wanderschuhe). Billette besorgt die Wanderleitung. Kosten mit Halbtax etwa 13 Franken. Bei ungünstiger Witterung: Verschiebung auf 8. September. Auskunft und Anmeldung bis Sonntag, 12. Juli, bei:

Edith Berglas, 078 674 63 07 oder

Johanna Walser, 079 507 08 99

Infos zum Ferienpass

DI, 14. Juli, 8.30–11.30

FR, 17. Juli, 13.30–16.30

MO, 20. Juli, 8.30–11.30

FR, 24. Juli, 8.30–11.30

Leitung in unserer Pfarrei: Karen Ascherl und Ruza Jurisic

Anmeldung ab sofort unter:

freizeit-luzern.ch/ferienpass/anmeldung

Nach der Anmeldung folgen weitere Informationen.

Siehe auch den Beitrag in der Spalte nebenan.

Unsere Verstorbenen

Luisa De Masi-Fusco (1936)

Albert (Butz) Egli (1938)

Gottesdienste

Freitag, 26. Juni

12.15 Friedensgebet

Samstag, 27. Juni

18.00 Chli-und-Gross-Gottesdienst,
Eucharistiefeier mit * Ministrant:innen-
Aufnahme; Gestaltung: Martina
Matijevic, Danuta Aregger, Esther Brun,
Bruder Pascal Mettler

Sonntag, 28. Juni

10.00 Eucharistiefeier, Gestaltung:
Benno Graf; Kollekte: Miva
10.45 ** Fahrzeugsegnung

Mittwoch, 1. Juli

9.15 Eucharistiefeier
Gestaltung: Bruder Pascal Mettler

Freitag, 3. Juli

12.15 Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu,
Theodulskapelle
Gestaltung: Bruder Pascal Mettler

Sonntag, 5. Juli

10.00 Eucharistiefeier, Gestaltung:
Sebastian Dec; Kollekte: Einzelternfamilie

Mittwoch, 8. Juli

9.15 Eucharistiefeier
Gestaltung: Sebastian Dec

Sonntag, 12. Juli

10.00 Eucharistiefeier,
Gestaltung: Sebastian Dec
Kollekte: Papstkollekte / Peterspfennig

Mittwoch, 15. Juli

9.15 Eucharistiefeier
Gestaltung: Bruder Pascal Mettler

Sonntag, 19. Juli

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Sebastian Dec; Kollekte:
Schweizerischer Heiligland-Verein

Mittwoch, 22. Juli

9.15 Eucharistiefeier
Gestaltung: Bruder Pascal Mettler

In den Sommerferien findet kein
Friedensgebet statt.

* Ministrant:innen-Aufnahme

Im Chli-und-Gross-Gottesdienst
vom Samstag, 27. Juni, um 18 Uhr
begrüssen wir feierlich unsere neuen
Ministrantinnen und Ministranten.

** Reise- und Fahrzeugsegnen

SO, 28. Juni, 10.45, Friedhofsparkplatz
Nach dem Gottesdienst werden auf
dem Friedhofsparkplatz Fahrzeuge und
Reisende gesegnet. Bitte stellen Sie
Ihr Fahrzeug rechtzeitig bereit.

Kino an der Kirchenwand

Passend zum Vorabend des Nationalfeiertags laden wir zu einem gemütlichen Sommerabend mit zwei aktuellen Schweizer Filmen unter freiem Himmel ein.



Wenn die Kirchenwand zur Kinoleinwand wird. Foto: Res Wyler (KI-generiert)

Nach dem Erfolg 2023 verwandeln wir den Platz zwischen Kirche, Wohnhaus und Blumenladen wieder in ein gemütliches Open-air-Kino.

Open-air-Kino in Littau

Das Besondere: Der zweite Film wird aus einem Fenster des Wohnhauses direkt auf die Kirchenwand projiziert, eine einfache, aber stimmungsvolle Kulisse für einen besonderen Sommerabend.

Wir zeigen zwei topaktuelle Schweizer Filme für die ganze Familie – das passt bestens am Vorabend des 1. August!

Um 19 Uhr startet der erste Film «Mein Freund Barry» im

Pfarrsaal, und um circa 22 Uhr folgt «Ewige Liebi» unter freiem Himmel, projiziert auf die Kirchenwand. Dazwischen bleibt Zeit für Gemütlichkeit, Austausch, Snacks und Getränke.

Etwas für alle

Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung braucht es nicht. Snacks und Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Die Frauengemeinschaft Littau, die Pfarrei Littau und die Nachbarschaft Cheerstrasse 1 und 1a freuen sich auf Ihren Besuch.

Res Wyler, Diakonie

Herzlich willkommen im Team

Seit 1. Juni unterstützt Michel Kölliker unser Team als Betriebsleiterassistent im Zentrum St. Michael. Derzeit übernimmt er zusätzlich verschiedene Aufgaben rund um das Pfarrhaus.

Ab dem 1. August verstärken Ivana Injic und Jeanette Marti-Felber unser Team. Ivana Injic übernimmt die Katechese für die Primarstufe und die Erstkommunion-vorbereitungen. Jeanette Marti-Felber wird als Pfarr- und Betagtenheim-seelsorgerin tätig sein.

Wir heissen alle drei herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude und Gottes Segen für ihre Aufgaben in unserer Pfarrei.



Michel Kölliker.
Foto: zvg



Ivana Injic.
Foto: zvg



Jeanette Marti-Felber.
Foto: zvg

Pfarreiagenda

Pfarreisekretariat

Während der Sommerferien haben wir von MO bis DO jeweils am Vormittag von 8 bis 11.45 Uhr für Sie geöffnet.

Café Zwischenhalt

FR, 26. Juni / 3. Juli, 14.00–17.00,
Pfarrsaal

Danach macht das Café Sommerpause.

Nähwerkstatt

FR, 26. Juni, 13.30–16.30

Im Obergeschoss des Pfarrhauses
Danach macht die Nähwerkstatt
Sommerferien.

Serenade

DI, 30. Juni, 20.00, Pfarrkirche

Der Kirchenchor Littau singt nordische
Melodien. Herzliche Einladung.

Offener Kleiderschrank

MO, MI, FR, 14.00–17.00

Zentrum St. Michael

Nachhaltig und günstig Mode kaufen.
Sommerpause bis 17. August

Futterkrippe

In der Futterkrippe werden einwandfreie
Lebensmittel weitergegeben, die sonst
entsorgt würden. So wird Foodwaste
vermieden und Menschen mit kleinem
Budget werden unterstützt.

Öffnungszeiten: MO bis SA, 16.00–18.00,
SO ab 8.00, solange Vorrat. Gratisbrot:
MO bis FR, 9.30–10.30 (Bäckerei Hug).
Kosten: 5 Franken pro Einkauf (oder freiwillig mehr). Der Erlös wird vollständig
gespendet. Die Futterkrippe bleibt auch
in den Sommerferien für Sie offen.

Meditation im ZSM

FR, 3. Juli, 8.00–8.30,
Zentrum St. Michael

Unsere Verstorbenen

Karolina Ochsner (1946)
Ruedi Meyer (1929)

Kontakt

Pfarrei St. Theodul
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch
pfarrei-littau.ch, Sekretariat:
MO–MI, 8.00–11.45;
DO, 8.00–11.45 und 13.30–17.00

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton, St. Johannes, St. Karl und St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Josef

SO 12. 7. 10.00 Jakob Oberli.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15
FR 26. 6. Marina Allende; Josef und Josefine Amrein-Vogt; SA 27. 6. Hildegard Irène Burkhardt-Koller; MI 1. 7. Johann Roth und Familie; Karl Sautier-Dolder, Gattin und Familie; Hans und Elisabeth Müller-Husy; DO 2. 7. Anton Koller-Amrhein und Familie; Johann und Marie Elmiger-Bühler und Familie; Familie J. Schumacher-Uttenberg und Nachkommen; SA 4. 7. Theo und Cleo Balthasar-Falck, Louis-Jules Balthasar und Ginette Balthasar-Doucas, Yvonne und Dieter de Balthasar de Chastonay; Oskar, Xaver und Rosalie von Balthasar-von Moos und deren Angehörige; MO 6. 7. Elisabeth Richli, ihre Schwester Anna Jenny-Richli und Josef und Maria Häfliger-Jenny; Josef Gloggner-Marzohl, Gattin und Kinder; DI 7. 7. Robert und Germaine Fischer-Stebler; DI 14. 7. Juliette Buchecker-Philippona, Ronald Buchecker, Anny Buchecker-Truffino, Wilhelm Leonhard Buchecker-Eichmann und Edgar Buchecker, Pia Buchecker; Rainer Buchecker; MI 15. 7. Sebastian Bucher und Anverwandte; SA 18. 7. Agnes Femmer-Luthrbach; Eheleute Wolfisberg-Dröhnli und Leo Wolfisberg-Brandenberg; MI 22. 7. Louis und Agnes Reinhard-Reinhard.

Sonntagslesungen

Sonntag, 28. Juni

2 Kön 4,8-11.14-16a
Röm 6,3-4.8-11
Mt 10,37-42

Sonntag, 5. Juli

Sach 9,9-10
Röm 8,9.11-13
Mt 11,25-30

Klosterkirche Wesemlin

FR 10. 7. 8.00 Hans und Augustina Späni.

St. Maria zu Franziskanern

SA 27. 6. 16.00 Verstorbene Angestellte und Aktionäre der SGV.

St. Paul

SA 27. 6. 17.30 Pfarrer Burkard Zürcher; SA 11. 7. 17.30 Josef und Katharina Wocher-Grüter und Familie; Josef und Agatha Studer-Meyer und Oskar und Frieda Studer; Felix und Margrit von Moos-Vogel und Tochter Beatrice.

St. Philipp Neri

SO 28. 6. 10.00 Emanuela Wespi-Müller; Hermann und Nina Küng-Greber, Josef und Olga Küng-Fuchs, Sohn Robert, Marius-Johannes Küng, Schwiegersohn Hans Keller-Küng, Elisabeth Blättler-Küng und Eltern Küng Aufdermayer; Christine und Werner G. Schönenberger-Küng; René Albert und Annalies Auchli-Küng; Alois und Barbara Waser-Jung.

St. Theodul

SO 5. 7. 10.00 Marie und Alfred Studer-Suter, Marcel Studer, Adrian Studer.

Peterskapelle

Jeweils um 9.00
SA 4. 7. Berta Kargl; Jost Krebsinger; SA 11. 7. Franz Xaver Benedikt Zur Gilgen; Emilie Balli; SA 18. 7. Maria Jakobe, Anna Maria und Maria Anna Schlegel; Hans Peter Schmid; Anna Katharina Gloggner.

Sonntag, 12. Juli

Jes 55,10-11
Röm 8,18-23
Mt 13,1-23 oder 13,1-9

Sonntag, 19. Juli

Weish 12,13.16-19
Röm 8,26-27
Mt 13,24-43 oder 13,24-30

Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 28. Juni, 10.00, Himmelweit-Gottesdienst, Bruder Josef Bründler, Gaby Fischer
SO, 5. Juli, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli
SO, 12. Juli, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Pascal Mettler
SO, 19. Juli, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Hans Portmann

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00 ¹	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichthören: 16.15–17.00;

³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	14.45		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15, DO 8.00, MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche	7.00	7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45 ¹ ; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ²	10.00 ³	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 16.00
Steinhof-Kapelle		10.00	MO, DI, DO, FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00
Wesemlin (BZ)	16.15		

¹ Letzter DO im Monat; ² Im tridentinischen Ritus; ³ An jedem ersten SA im Monat

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

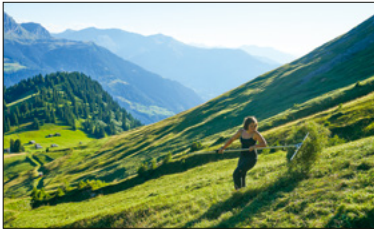
Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30 Ferien ab 27. 6.
Byzantinisch	St. Maria zu Franziskanern, 19. 7. 18.00
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Paul, DO 17.30
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

In der Hofkirche: Chorherrenstift

Täglich, 7.45: Morgenlob
DI, DO, FR, 18.00: Abendlob und MI, 17.45: Abendlob mit Totengedächtnis
SO, 17.15: Gesungene Vesper (deutsch)

Zeichen der Zeit

Caritas: Freiwillige gesucht



Mithilfe gesucht. Foto: Franca Pedrazzetti

pd. Der Sommer ist für Bergbäuerinnen und Bergbauern die arbeitsintensivste Zeit. Zahlreiche Bergbauernfamilien brauchen während des Sommers Hilfe, um die Arbeiten in der intensiven Saison zu bewältigen. Die meisten Einsätze finden zwischen Juni und September statt: Heuen, Tiere versorgen, den Stall ausmisten, Zäune reparieren, auf der Alp helfen oder im Haushalt und bei der Kinderbetreuung unterstützen. Gesucht werden Menschen, die zwischen 18 und 70 Jahre alt, motiviert und mental sowie körperlich fit sind und die Sprache der Bergbauernfamilie sprechen. Die Einsatzdauer beträgt im Minimum eine Woche. Bergeinsätze sind keine Ferien. *Informationen und Einsatzorte:* bergeinsatz.ch; bergeinsatz@caritas.ch oder 41 419 23 29

Weltfamilientreffen in Einsiedeln



Kloster Einsiedeln.

Foto: Shutterstock.com/Mojolo

pd. Am 22. August findet das achte Deutschschweizer Weltfamilientreffen in Einsiedeln statt. Das Treffen richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Schulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch Jugendliche ab 16 Jahren dürfen sich gerne melden. Es gibt ein altersspezifisches Kinderprogramm und für die Eltern Vorträge und Workshops mit Heinz Etter und Stephanie Reimann von der Beratungsstelle Vertrauenspädagogik. *SA, 22. August, ab 8.30, Kloster Einsiedeln, Anmeldung bis 20. Juli; Infos und Kosten unter: weltfamilientreffen.ch oder 041 525 19 73*

Herausgepickt

Gemeinsam einsam lesen

Ein Buch, Ruhe, Gemeinschaft – und Raum für dich. Kein Telefon, kein Smalltalk, kein Pflichtprogramm. Einfach hinsetzen, Buch aufschlagen, weg sein: Das ist die «Silent Reading Hour – gemeinsam einsam lesen» in der Peterskapelle. Wenn die Sommerhitze draussen flimmert und der Alltag laut ist, laden wir zu einem besonderen Sommermoment ein: ein stiller und doch gemeinschaftlicher Leseanlass in gemütlicher, kühler und sakraler Atmosphäre in der Peterskapelle. Alle bringen ihre eigene Lektüre mit oder stöbern in den bereitgestellten Büchern, und wir machen es uns auf Kissen bequem, auf Stühlen oder Bänken. Wir lesen gemeinsam und doch jeder für sich. Ohne Programmstress oder Leistungsdruck, einfach still, entspannt, für sich und doch untereinander verbunden.



Lesen – jeder für sich und doch gemeinsam. Foto: unsplash/Hümâ H. Yardim

den. Mit unserer «Silent Reading Hour» kommt ein weltweites Phänomen nach Luzern: die Bewegung, dass Menschen, die gerne für sich alleine lesen, darin auch Gemeinschaft finden können. Neu in der ältesten Kirche Luzerns,

der Peterskapelle. Ohne Anmeldung. Bring gerne mit, wen du magst. Ein gemeinsames Projekt der Peterskapelle und der Pfarreien St. Anton · St. Michael. *SO, 12. Juli/26. Juli/9. August, jeweils von 12.30–14.30; Peterskapelle*

Leben heisst lernen

Junge Menschen erleben Kirche

Jeden Sonntagabend treffen sich im Adoray Luzern junge Menschen zwischen 15 und 35 Jahren, um gemeinsam zu feiern und ins Gespräch zu kommen. Adoray ist, so die Beschreibung auf der Website, «eine junge Bewegung in der Katholischen Kirche mit dem Anliegen, durch die Grundhaltung der Anbetung (adore) und des Lobpreises (pray) eine lebendige Christusbeziehung zu pflegen». Am 5. Juli öffnet Adoray die Türe für Menschen jeden Alters, die sich fragen, wie junge Menschen Kirche erleben. *SO, 5. Juli, 19.30–20.30, Kapelle St. Leonhard (links neben der Hofkirche); Info: adoray.ch/orte/luzern*

Gemütliche Wanderwoche

Zum wiederholten Mal findet vom 16. bis 22. August die Wanderwoche «Schönheiten des Bündner Oberlandes» statt. Diese bietet Schwester Ida Fassbind, SAC-Wanderleiterin und Dominikanerin, gemeinsam mit Robert Veraguth an. Nach einem Impuls ist man täglich 2,5 bis 3 Stunden wandernd unterwegs. *SO, 16. August, bis SA, 22. August, Infos: hausderbegegnung.ch, Klosterweg 16, 7130 Illanz, 081 926 95 40 oder hausderbegegnung.ch; Anmeldung bis Anfang August*

Dies und das

Konzert «Elias»

Mit «Elias, op. 70» von Felix Mendelssohn Bartholdy wird das 5. Internationale Orgelfestival Luzern eröffnet. Ein Oratorium nach Worten des Alten Testaments für Soli, Chor und Orchester. Es singt der Chor der Klangverwaltung und Solist:innen zur Musik des Festival-Orchestra Hofkirche Luzern. Die Leitung obliegt dem Hoforganisten Stéphane Mottoul. *DO, 2. Juli, 19.30, Hofkirche St. Leodegar; Tickets: eventfrog.ch*

Stadion Untergrund

Der Sentitreff und Colonia Libera Italiana laden zum Public Viewing zur Fussball-WM der Männer ein. Die KO-Partien ab den Sechzehntelfinals werden auf der Leinwand im Innenhof und im Saal sowie auf dem grossem Screen im Sentigarten gezeigt. Mit Bar und Essen. *Ausgewählte Daten im Juni und Juli, Sentitreff, Baselstrasse 21; Daten unter: sentitreff.ch/kulturprogramm/ #stadionuntergrund*

SOS-Dienst

Sie brauchen Unterstützung und Entlastung? Der SOS-Dienst unterstützt unkompliziert und kompetent. *SOS-Dienst Luzern, 041 342 21 21*

Kurzhinweise

Konzert – The Celtic Soul

Die keltische Musik ist voller Sehnsucht, Lebensfreude und spiritueller Kraft. Am 26. Juni bringt der Projektchor St. Paul mit der Irish Folk Band Malinbeg und weiteren Solisten keltische und irische Klänge zur Aufführung. *FR, 26. Juni, 20.00, Pauluskirche, Moosmattstrasse 2; SO, 28. Juni, 10.00, Pauluskirche, Auszüge aus dem Programm während des Gottesdienstes*

Meditatives Kreistanzen

In der Mitte des Jahres wird das Leben in seiner sommerlichen Fülle mit Licht- und Feuertänzen, südlichen Klängen und Ferienrhythmen gefeiert. Zum Thema «Danken für des Lebens Fülle» findet der Tanznachmittag mit Béatrice Battaglia, Tanzleiterin, statt. *SA, 4. Juli, 14.00–17.00, Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44; Anmeldung bis SA, 27. Juni, an: battaglia.info@gmail.com oder 044 790 14 81*

Offene Stellen

Die aktuellen Stellenangebote der Katholischen Kirche Stadt Luzern finden Sie unter:



Zitiert

Goldfädendurchwirkt

goldfädendurchwirkt
 die Luft
 der warme, sanfte Wind
 umschmeichelt mein hungriges Herz
 spielt mit den honigfarbenen Gräsern
 mit den Pappelblättern
 wendet sie von Silber nach Grün
 Sonnenblumen verdrehen
 ihre Köpfe nach dem Licht
 es ist der goldene Teppich
 der für uns ausgerollt wurde
 auf dem wir Königinnen gleich
 durch die Wunder dieser Welt
 schreiten dürfen
 wir sind eingeladen
 barfuss zu gehen
 und aus dem Staunen
 nicht herauszukommen

Miriam Falkenberg

aus: Pfarrbriefservice.de

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
 erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

**KATHOLISCHE
KIRCHE** STADT LUZERN

Katholische Kirchgemeinde Luzern
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

**Katholische Kirche
Reussbühl
St. Philipp Neri**

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
 Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern



Katholische Kirchgemeinde Littau
 Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 19000.
 Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
 Abbestellungen oder Umadressierungen
 richten Sie bitte ausschliesslich an Ihre Pfarrei.
 Adresse der Redaktion:
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
 pfarreiblatt@kathluzern.ch.
 Redaktionsschluss Nr. 15/2026: 3. August

Blickfang



Staunen und Feiern im Zirkus. Grafik: Katholische Kirche Stadt Luzern

Danke, dass du dich engagierst

ag. Freiwillige leisten einen unschätzbaren Beitrag für das Leben in den Quartieren und Pfarreien. Mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihren vielfältigen Talenten helfen sie mit, Türen für vielfältige Begegnungen zu öffnen: für Jung und Alt, für Menschen aus allen Kulturen, für diejenigen, die Unterstützung suchen, und für jene, die ihre Fähigkeiten einbringen möchten. Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt. Damit wird die Bedeutung des freiwilligen Engagements besonders sichtbar gemacht und gewürdigt. Als Zeichen unseres Danks laden wir «unsere» Freiwilligen am 17. September zu einer Vorstellung des Circus Monti ein. Die Dankesanstöße der Pfarreien finden wie gewohnt statt. Freiwillige, die nicht an der Zirkusvorstellung teilnehmen können, werden dort gewürdigt. Die Einladungen werden Anfang Juli über die Pfarreien verschickt. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen und besonderen Abend!

Tipps

Kino

La hija cóndor

Die Jugendliche Clara lebt in einer kleinen indigenen Gemeinde hoch in den Anden. Ihre Adoptivmutter, eine ältere Hebamme, bildet sie aus, ihre wichtige Rolle für die Gemeinschaft zu übernehmen. Nach und nach werden die Bräuche und Überzeugungen der Gemeinschaft durch das Vordringen der modernen Welt und der westlichen Medizin infrage gestellt. Clara verlässt ihr Zuhause und zieht in die Grossstadt, um Karriere als Star der Volksmusik zu machen.
 DO, 2. Juli/FR, 3. Juli, 20.30, und
 DI, 14. Juli, 18.15, Stadtkino Luzern

Podcast

Religion im Kreuzverhör

Du, mhm, ich habe da so eine Frage ...
 Gemeinsam mit sieben Lehrpersonen wurden Fragen von Jugendlichen im Alter von 11 bis 13 Jahren gesammelt. Jeden Monat wird eine der Fragen mit einem Gast besprochen.
 religion.ch

Buch

Magnifica humanitas

Papst Leo XIV. widmet seine erste Enzyklika dem Thema künstliche Intelligenz (KI). Er blickt kritisch auf Mensch und Gesellschaft und mahnt, dass die menschliche Würde auch im Zeitalter von KI im Mittelpunkt stehen muss.

Um diese Würde zu schützen, sind Staaten und Gesellschaft, aber auch jeder Einzelne aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen. Der Papst stellt sich auch gegen eine Realpolitik, die Krieg als unausweichlich ansieht. Papst Leo XIV., *Magnifica humanitas, Enzyklika über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der künstlichen Intelligenz*, St.-Benno-Verlag 2026, 216 Seiten, 24.90 Franken

Schlusspunkt

Allen nützen, niemandem schaden.

Pierre Fourier (1565–1640),
 französischer Priester